

Apl. Prof. Dr. Norman Weiß

Juristische Fakultät und
MenschenRechtsZentrum der Universität Potsdam

Tätigkeitsbericht 2015

1. Lehrveranstaltungen

Wintersemester 2014/2015	Internationale Organisationen (2 SWS mit Abschlußklausur) Die Bundesrepublik Deutschland in den Vereinten Nationen (Seminar, 2 SWS)
Sommersemester 2015	Internationaler Menschenrechtsschutz (2 SWS mit Abschlußklausur) Wie studiere ich Öffentliches Recht (2 SWS)
Wintersemester 2015/2016	Internationale Organisationen (2 SWS mit Abschlußklausur) Klassikertexte des Öffentlichen Rechts (Seminar, 2 SWS)

Am 7. Oktober 2015 hielt ich in der **Einführungswoche für Erstsemester** die Vorlesung „Internationalisierung und Europäisierung der deutschen Rechtsordnung“.

Im Wintersemester 2015/2016 unterrichte ich außerdem an der **Alice-Salomon-Hochschule** (Berlin) im Rahmen des Master-Studiengangs „International Conflict Management“ und halte dort die Vorlesung

- Human Rights and Sociopolitical Action (2 SWS)

2. Redaktion MenschenRechtsMagazin

Gemeinsam mit Pascal Naegeler (Nummern 1 und 2/2015).

Themen in Heft 1 waren unter anderem „Zwischen Sein und Sollen: Kollektive Identität, Kultur und Religion in Gerichtsurteilen“ von Jan-Christoph Marschelke, der der Frage nachgeht, wie die Justiz ein gesellschaftlich wichtiges Problem bearbeitet. Daniela Haarhuis analysiert aus rechts- und politikwissenschaftlicher Perspektive, ob das Konzept der Responsibility to Protect einen Sieg für die Menschenrechte bedeutet. Der Beitrag „Neue Regeln zur Abwesenheit des Angeklagten vor dem IStGH: Menschenrechtliche Anforderungen an in absentia-Verfahren“ von Alexander Schwarz nimmt die Menschenrechtskonformität der internationalen Strafgerichtsbarkeit in einem ausgewählten Problemfeld in den Blick.

Alle drei Beiträge stehen in Kontinuität zur Forschung des MRZ und sind mit meinen eigenen Schwerpunkten eng verbunden.

In Heft 2 brachten wir einen Themenschwerpunkt, der auf einen vom MRZ ausgerichteten Workshop „Human Rights and Animals' Rights“ zurückgeht. Bernd Ladwig, Dagmar Richter und Friederike Schmitz haben ihre dort gehaltenen Vorträge in deutscher Sprache vorgelegt. Eine aktuelle Darstellung der Reformbemühungen im Bereich der Vertragsorgane zum Menschenrechtsschutz auf UN-Ebene unternimmt der Beitrag von Helmut Volger. Seine Beobachtungen zeigen, dass es durchaus positive Ergebnisse des langwierigen Reformprozesses gibt. Diesen Artikel hatte ich angefragt, um eine kontinuierliche Bearbeitung des Themas am MRZ sicherzustellen.

3. Forschungsprojekte

Auch in diesem Jahr wurden Themen bearbeitet, die zu meinen Forschungsschwerpunkten der letzten fünfzehn Jahre gehören.

3.1. Rechtsstaat/Rechtsschutzgewährung und Justiz

Rechtsschutzgewährung und eine hierauf sinnvoll ausgerichtete Justizorganisation gehören ganz wesentlich zum Rechtsstaat. Dies hat auch in **überstaatlichen Zusammenhängen** eine zunehmende Bedeutung, wie auf der Jahrestagung des Arbeitskreises für Überseeische Verfassungsvergleichung zum Thema „Rechtsstaatlichkeit im globalen Kontext“ diskutiert wurde.

⇒ Vortrag

Rule of Law in internationalen Organisationen, 4. Juli 2015, im Rahmen der Jahrestagung des Arbeitskreises für Überseeische Verfassungsvergleichung, Potsdam

⇒ Veröffentlichungen

Internationale Strafgerichtsbarkeit, in: Wichard Woyke/Johannes Varwick/ (Hrsg.), Handwörterbuch Internationale Politik, 2015, S. 209-216.

Erfolge und Defizite der internationalen Strafgerichtsbarkeit, in: Russian Criminological Outlook, 2016.

Zwei von mir betreute Dissertationen, die sich diesem Forschungsschwerpunkt zuordnen lassen, sind im Jahr 2015 erschienen:

Tobias Dolle, Streitbeilegung im Rahmen von Freihandelsabkommen, Wirtschaftliche Integration und Streitbeilegung im internationalen Handelsbereich (Internationales Recht der Gegenwart, Bd. 1), 2015.

Lutz Römer, Europäisierter und internationalisierter Verwaltungsrechtsschutz gegen Überstellungen nach der Dublin III-Verordnung (Schriften zum Migrationsrecht, Bd. 21), 2015.

3.2. Internationale Organisationen

Im Rahmen des Forschungsschwerpunkts „**Internationale Organisationen**“ befaßte ich mich – nicht zuletzt als Koordinator des DGVN-Forschungsrates und Mitglied der Koordinationsgruppe des Forschungskreises Vereinte Nationen – im Berichtszeitraum regelmäßig mit den Themen „Vereinte Nationen“ und „UN-Forschung“.

⇒ Vorträge

Die Vereinten Nationen vor aktuellen Herausforderungen, 8. Oktober 2015, im Rahmen der DGVN-Tagung „70 Jahre Vereinte Nationen: Legitimität, Krise und Potenzial“, Berlin.

Seventy Years of the United Nations, 15. Oktober 2015, im Rahmen der Konferenz „70 Years of the UN and Problems of Development of International Law“, Föderale Universität Kasan.

⇒ Veröffentlichung

Beratender Ausschuss des Menschenrechtsrates: 12. und 13. Tagung 2014, in: VN 2015, S. 226.

Auch im Jahr 2015 initiierte ich an der Juristischen Fakultät der Universität Potsdam den **Studientag Vereinte Nationen**, der dieses Mal zum Thema „Responsibility to Protect: Von der Kriegsächtung zur Kriegsführungspflicht?“ am 16. Juli 2015 stattfand. Es diskutierten Prof. Dr. Michael Staack (Institut für Internationale Politik, Helmut-Schmidt-Universität/Universität der Bundeswehr Hamburg) und PD Dr. Marcus Schladebach (Juristische Fakultät, Universität Potsdam)

Der diesjährige Studientag Vereinte Nationen wurde durch die Juristische Fakultät der Universität Potsdam gefördert.

⇒ weitere im Erscheinen begriffene Veröffentlichungen

Der Schutz von Minderheiten als Aufgabe des Völkerrechts (Sammelband des Walther-Schücking-Instituts, Kiel, 2016).

United Nations, in: Sangeeta Ray/Henry Schwarz (Hrsg.), Blackwell Encyclopedia of Post-colonial Studies, 2016.

Origin and Further Development, in: Marten Breuer/Stefanie Schmahl (Hrsg.), The Council of Europe: Its Law and Politics, 2016.

Programmes of Cooperation and Solidarity, in: Marten Breuer/Stefanie Schmahl (Hrsg.), The Council of Europe: Its Law and Politics, 2016.

3.3 Menschenrechte

⇒ Vortrag

Kommentar zum Vortrag „Recht auf Privatheit und Datenschutz: ethische und politische Aspekte“, 21. Oktober 2015, im Rahmen des 5. Potsdamer MenschenRechtstages „Recht auf Privatheit im digitalen Zeitalter“, Potsdam.

Erscheinen des Sammelbandes “The Influence of Human Rights on International Law”, 2015 (hrsg. zusammen mit Jean-Marc Thouvenin).

Vorstudien zu einem Beitrag über „Schutz von Menschenrechtsverteidigern – neue Entwicklungen“ für das MenschenRechtsMagazin 2016.

3.4. Völkerrecht

⇒ Vortrag

How do International Courts contribute to a new idea of sovereignty?, 16. Oktober 2015, im Rahmen des trinationalen Forschungsateliers/Doktorandenworkshops zum Thema “Rethinking Sovereignty”, Föderale Universität Kasan.

⇒ Veröffentlichung

Völkerrecht/Internationales Recht, in: Wichard Woyke/Johannes Varwick (Hrsg.), Handwörterbuch Internationale Politik, 2015, S. 510-518.

4. Internationale Kooperationen

Gemeinsam mit Prof. Dr. Jean-Marc Thouvenin (CEDIN, Universität Paris-Ouest) und Prof. Dr. Adel Abdullin (Kazan Federal University) war ich Veranstalter des **trinationalen Forschungsateliers** in Kazan, Rußland, zum Thema "Rethinking Sovereignty". Die Konferenz fand am 15./16. Oktober 2015 statt. Sie wurde von den beteiligten Universitäten finanziert.

Aus Potsdam war weiterhin Herr Philipp Schöbel (Lehrstuhl für Öffentliches Recht, insbesondere Staatsrecht, Europa- und Völkerrecht sowie Europäisches Wirtschaftsrecht und Wirtschaftsvölkerrecht) beteiligt.

Gehaltene Vorträge:

Weiß "How do International Courts contribute to a new idea of sovereignty?"

Schöbel "The Potential of the ICC and the ECHR to Control Targeted Killings – A Perspective on Legal Protection Against Drone Strikes"

Auf Einladung von Prof. Dr. Uwe Hellmann konnte ich an der 5. **trinationalen Sommeruniversität** (24.-27. Juni 2015) an der Belarussischen Staatlichen Universität in Minsk (BSU) teilnehmen. Thema der rechtswissenschaftlichen Sommeruniversität war in diesem Jahr „Das Recht auf eine saubere Umwelt: Inhalt und Rechtsschutz“.

Gehaltener Vortrag:

Weiß „Völkerrecht und Klimawandel“

Auf Einladung von Claudia Crawford (Konrad-Adenauer-Stiftung Moskau) nahm ich an dem **deutsch-russischen Expertengespräch** zum Thema „Deutsche und russische Sichtweisen auf die 70 Jahre seit dem Ende des Zweiten Weltkriegs“ teil, das am 14. Oktober 2015 in Moskau stattfand.

Besuch von Frau Anastassiya Miller, Kazakhstan International Bureau for Human Rights and the Rule of Law, am 2. Dezember 2012. Als Stipendiatin des Instituts für Ostrecht München hielt sich Frau Miller in Deutschland auf und nutzte den Besuch im MRZ zu einem Erfahrungsaustausch über die Umsetzung von Entscheidungen der UN-Menschenrechtsgremien in der Bundesrepublik Deutschland.

5. Schwerpunktbereichsprüfung

19 Klausuren (Erstgutachten)

21 Hausarbeiten (14 Erstgutachten; 7 Zweitgutachten)

6. Betreute Qualifikationsarbeiten (nur Erstgutachter)

abgeschlossene Promotionen

1. *Tobias Dolle*, Streitbeilegung im Rahmen von Freihandelsabkommen, Wirtschaftliche Integration und Streitbeilegung im internationalen Handelsbereich und ihre Auswirkungen auf das multilaterale System der WTO und den souveränen Nationalstaat
2. *Lutz Römer*, Einstweiliger Rechtsschutz im Asyl- und Flüchtlingsrecht

begonnene Promotionsvorhaben

1. *Friederike Hein*, Arbeitstitel: Untersuchung der Familiennachzugsregelungen für Migranten in Deutschland und anderen europäischen Staaten unter besonderer Berücksichtigung des menschenrechtlichen Familienbegriffs
2. *Yanina Bloch*, Arbeitstitel: UN Women
3. Christian Gammelin, Arbeitstitel: Menschenrechtsverletzungen vor nationalen Gerichten – Anforderungen einer internationalen Rule of Law

abgeschlossene LL.M.-Arbeiten

1. *Brigitte Schulz*, Reflektieren die Entwürfe des Menschenrechtsrates das ‚westliche‘ Modell der Menschenrechte? (SS 2015)
2. *Claire Gardies*, Die Immunität internationaler Organisationen in Arbeitsrechtsprozessen: Eine menschenrechtliche, avantgardistische und umstrittene Entwicklung der europäischen Rechtsprechung (WS 2015)

abgeschlossene LL.B.-Arbeit

1. *Nathalie Bockelmann*, Menschenrechte von Staatenlosen – Untersuchung ausgewählter Probleme am Beispiel der Kurden in Syrien (SS 2015)

Annahme zur Betreuung: zwei LL.M.-Arbeiten.

7. Herausgabe von Schriftenreihen

- Potsdamer Studien zu Staat, Recht und Politik, Potsdam: Universitätsverlag
- Internationales Recht der Gegenwart, Baden-Baden: Nomos (zusammen mit Prof. Dr. Andreas Haratsch)

8. Mitarbeit in der Juristischen Fakultät

Während der Elternzeit von Prof. Dr. Andreas Zimmermann habe ich die Aufgabe des Erasmus-Beauftragten gerne übernommen.

Außerdem bin ich als Beauftragter für die Öffentlichkeitsarbeit der Fakultät zuständig.